Lostorfer Gemeindemagazin
April 2025

DREI ROSENBLATT

Wir feiern 10 Jahre!

Alegria

das B&B in Lostorf

Um unser 10-jähriges Jubiläum zu feiern und um uns zu bedanken, laden wir alle ein
am Samstag 26. April 2025 von 10 bis 12 Uhr
in unserem B&B mit uns anzustossen und gemeinsam zu feiern!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Yolanda + Markus Mathys, Kellengasse 3, 4654 Lostorf,
062 298 00 64, www.bnbalegria.ch, info@bnbalegria.ch

EDITORIAL

Von **Thomas Maritz** – Redaktionsleiter

Nach dem tollen Jubiläumsapéro zu unserem 10-jährigen Bestehen im Dezember, starten wir nun in das zweite Jahrzehnt. Übrigens gibt es uns bekanntlich nicht nur in gedruckter Form, sondern schon seit Jahren auch als pdf auf der Website der Gemeinde und noch nicht so lange auch auf unserer eigenen Website **www.3rosenblatt.ch**

Auf dieser Website sind nicht nur sämtliche Ausgaben seit November 2014 als pdf zu finden, sondern man kann auch die einzelnen Beiträge, schön nach Rubrik geordnet, durchsuchen. Die Idee, eine Website als Ergänzung zu der gedruckten Version zu erstellen, kam von Reto Spiegel von der Kommunikationsagentur Mosaiq. Bei der Umsetzung und dem Hochladen der älteren Beiträge, war einerseits unsere Gemeindeschreiberin Manuela Bertolami und vor allem auch die ehemalige Lernende Milena Blechschmidt eine grosse Hilfe. In unzähligen Arbeitsstunden entstand ein digitales Lostorfer Archiv, zumindest ab dem Jahr 2014.
Schwelgen Sie in Erinnerungen und surfen Sie durch vergangene Jahre. Ich habe das in der letzten Zeit schon ein paar Mal gemacht und finde immer wieder Artikel, welche ich schon beinahe vergessen habe, aber aus heutiger Sicht immer noch interessant zu lesen sind.
Natürlich hoffen wir, auch der Jahrgang 2025 ist interessant zu lesen und wünschen Ihnen nun viel Vergnügen bei der Lektüre der vorliegenden Ausgabe.

Lostorf, im März 2025

Impressum

Herausgeberin
Einwohnergemeinde Lostorf

Redaktionsteam
Thomas Maritz (Redaktionsleitung),
Susan Naef, Chantal Müller-Wyder,
Markus Spühler, Dominik Beriger,
Thomas Huber (Inserate)

Visuelles Konzept:
Mosaiq Kommunikationsagentur,
www.mosaiq.ch

Fotografie:
Schule Lostorf, Gaby Hurschler
(Fasnachtsverein), Redaktion
3Rosenblatt

Druck:
Impress Spiegel AG, media+print,
www.impress.ch

Auflage:
Jahrgang 12, Nr. 1, April 2025,
2100 Exemplare, erscheint 3x
jährlich

Nächste Ausgabe:
August 2025

Redaktionsschluss:
4. Juli 2025

Redaktion 3Rosenblatt:
Thomas Maritz, Rennweg 9,
4654 Lostorf, 079 277 83 20

Texte, Fotos an:
3rosenblatt@lostorf.ch

Inserate an:
inserate3rosenblatt@lostorf.ch

INHALT

Seite des Gemeindepräsidenten	5
Einwohnergemeinde	6
Kirchgemeinde	20
Schule	23
Dorfvereine	25
Dorfleben	29
Glückwünsche	33
Zivilstandsnachrichten	35
Veranstaltungskalender	36
Anschlagbrett Vereinswerbung	38

LIEBE LOSTORFERINNEN UND LOSTORFER

Von **Thomas A. Müller** – Gemeindepräsident

Unsere Welt droht, aus den Fugen zu geraten. Gestatten Sie mir, dass ich für einmal den Blick nicht nach Lostorf, sondern auf die grosse Weltbühne richte.

Die Rückkehr von Donald Trump ins Weisse Haus hat nicht nur die geopolitische Ordnung erschüttert, sondern auch die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen den USA und Europa auf eine harte Probe gestellt. Seine Politik des Protektionismus, manifestiert durch hohe Importzölle und die Bevorzugung der heimischen Wirtschaft, hat bereits erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen auf Europa. So steht beispielsweise die deutsche Automobilindustrie massiv unter Druck. Strafzölle und der Fokus auf US-Produktionsstandorte drohen, tausende Arbeitsplätze zu gefährden, was auch die Schweizer Zulieferer spüren werden.

Die transatlantischen Beziehungen sind durch Trumps Aussenpolitik belastet. Bündnisse und multilaterale Abkommen, die einst Stabilität garantierten, werden zunehmend infrage gestellt oder aufgekündigt. Europa sieht sich einem Machtvakuum gegenüber, das durch den Rückzug der USA aus sicherheitspolitischen Verpflichtungen entsteht. Dies betrifft nicht nur die Unterstützung der Ukraine, sondern auch die Sicherheitsgarantien im Rahmen der NATO. Die EU muss nun eigenständig handeln und sicherheitspolitisch massiv aufrüsten. Allzu lange hat man sich im grossen Schatten der USA aufgehalten, ohne eine eigenständige Sicherheitspolitik entwerfen zu müssen.

Gleichzeitig hat Trumps unvorhersehbarer und teilweise chaotischer Führungsstil eine neue Ära der Unsicherheit eingeläutet. Seine Bereitschaft, Allianzen zugunsten kurzfristiger Deals zu opfern, hat nicht nur Europa, sondern auch andere globale Akteure destabilisiert. In einer Welt ohne klare Regeln oder verlässliche Partnerschaften wird es für Europa entscheidend sein, eine Balance zwischen Kooperation und Konfrontation zu finden. Die vielleicht grösste Herausforderung besteht jedoch darin, dass Europa lernen muss, unabhängig von den USA strategisch zu agieren. Die Zeit des passiven Mitprofitierens ist vorbei – jetzt ist Eigeninitiative gefragt. Nur so kann Europa in einer zunehmend multipolaren Welt bestehen und seine Interessen wahren.

Es muss bezweifelt werden, dass dieser zunehmende Egozentrismus unsere Welt vorwärtsbringen wird. Heute ist alles eng miteinander verbunden, ob es um die Auswirkungen des Klimawandels, die Suche nach Frieden in Krisenregionen oder die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft geht. Nicht politische Alleingänge wären gefragt, sondern gemeinsame, verantwortungsvolle Strategien, die aber auch umgesetzt werden müssten.

Es liegt auf der Hand, dass sich in dieser Welt voller Unsicherheiten und Widersprüche zahlreiche Menschen zunehmend orientierungslos fühlen. Auch wenn es antiquiert tönen mag, scheint es mir in diesem zunehmenden globalen Chaos wichtig zu sein, dass wir alle in unserem Umfeld unsere gemeinsamen Werte weiterhin pflegen. Den Dialog zu suchen, sich respektvoll zuzuhören und auf das Wohl jedes Einzelnen zu achten, ist gerade auch in Zeiten politischer Unruhen wichtig.

Lassen wir uns somit nicht von den Turbulenzen der Weltpolitik entmutigen, sondern blicken mit Mut und Zuversicht in die kommenden Monate.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wunderbare Frühlingszeit.

Ihr Gemeindepräsident

ORTSPLANUNGSREVISION – STARTVERANSTALTUNG VOM 2.12.2024

Von **Heinz Marti** – Bauverwalter

Am 2. Dezember 2024 fand in der Aula Schulhaus 1912 die **Veranstaltung zum räumlichen Leitbild**, als erster Schritt der Gesamtrevision der Ortsplanung, statt. Teilgenommen haben um die 65 Einwohnende von Lostorf. Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Thomas Müller erläuterte das Planungsteam, was eine «Ortsplanung» und ein «Räumliches Leitbild» sind. Anschliessend wurde kurz zusammengefasst, was bisher geschah.

Es folgte ein Einblick in die Analyse, aus der die Zielbilder entwickelt wurden. Eine Diskussion über diese Zielbilder fand anschliessend in Form eines «World Cafés» statt. Dabei konnten die Teilnehmenden nicht nur jeweils an einem Tisch über ein bereits vorhandenes Zielbild diskutieren, sondern – bei Bedarf – zusätzliche neue Themen zur Sprache bringen. Die Aussagen wurden auf Flipcharts geschrieben und im Anschluss dem Plenum vorgestellt. Zum Abschluss konnte jeder Teilnehmende mit roten und grünen Punkten die aufgeschriebenen Aussagen bewerten. Das Fotoprotokoll der Startsitzung finden Sie auf der Gemeinde-Website.

Aufgrund der Rückmeldungen dieser Veranstaltung wurde das räumliche Leitbild überarbeitet und weiterentwickelt. Insbesondere wurden die bisherigen Zielbilder teilweise umformuliert und mit einem fünften Zielbild ergänzt. Aktuell lauten sie:

Zielbild 1: Lostorf ist eine Gemeinschaft mit Begegnungsorten für alle Generationen
Zielbild 2: Lostorf wächst moderat und qualitätsvoll
Zielbild 3: Lostorf hat klimaangepasste Siedlungsräume
Zielbild 4: Lostorf ist umgeben von einer vielfältigen Landschaft
Zielbild 5: Lostorf hat eine vernetzte und zukunftsorientierte Mobilität

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist der genaue Termin einer **Mitwirkungsveranstaltung** noch nicht bekannt. Dieser wird vom Gemeinderat festgelegt, wenn er den Entwurf des räumlichen Leitbildes zur Mitwirkung freigegeben hat. **Wir werden den Verantstaltungstermin auf unserer Homepage und im Niederämter Anzeiger ankündigen und hoffen auf eine rege Teilnahme.**

WAHLEN 2025 IN LOSTORF

Von **Thomas A. Müller** – Gemeindepräsident

Alle vier Jahre werden in Lostorf die Behördenmitglieder gewählt. 2025 ist wieder ein Wahljahr. Regelmässig gibt es in den verschiedenen Gremien Vakanzen. Vielleicht wäre dies für Sie der ideale Zeitpunkt für ein Engagement in der Gemeinde. Gerne gebe ich Ihnen einige Informationen zu diesen Wahlen.

Wann wird gewählt?
Am 18. Mai 2025 wird in einer Volkswahl der Gemeinderat gewählt, am 29. Juni 2025 das Gemeindepräsidium und das Vizepräsidium. Im August 2025 werden die Kommissionsmitglieder durch den Gemeinderat gewählt. An der Urne gewählt wird nur die Rechnungsprüfungskommission. Allerdings waren hier in der Vergangenheit stille Wahlen die Regel.

Was sind die Voraussetzungen, die Sie mitbringen müssen?
Wer in der Gemeinde stimmberechtigt ist, ist auch wählbar. Ein spezifisches Fachwissen ist für die meisten Ämter keine Voraussetzung. Wichtig sind demgegenüber ein gesunder Sachverstand, eine gewisse Offenheit gegenüber anderen Meinungen und die Freude am Dialog. Für den Gemeinderat sind weitere Kompetenzen wie Führungs- und Repräsentationsfähigkeit oder die Fähigkeit zu konzipieren und planen hilfreich.

Müssen Sie einer Partei angehören?
Das Engagement in der Gemeinde ist nicht an eine Parteimitgliedschaft gebunden. Sie verpflichten sich dem Wohl der ganzen Gemeinde. Trotzdem brauchen Sie für eine Kandidatur die Unterstützung einer Ortspartei. Sollten Sie keiner Partei angehören, können Sie sich bei einer unserer Ortsparteien melden. In Lostorf sind folgende Parteien aktiv: Die Mitte, FDP, Freie Liste, SP und SVP. Die Kontaktdaten der Parteien finden Sie auf der Homepage der Gemeinde (www.lostorf.ch/parteien). Die Parteien werden spätestens im Frühjahr 2025 ihre Wahllisten bilden. Sinnvoll ist es somit, sich frühzeitig zu melden.

Wie hoch ist die finanzielle Entschädigung?
Als Gemeinderat bzw. Gemeinderätin erhalten Sie derzeit ein jährliches Honorar von CHF 6'000.-- sowie Sitzungsgelder. Kommissionsmitglieder erhalten ein Sitzungsgeld. Im Moment beträgt das Sitzungsgeld CHF 52.-- bzw. CHF 82.--, wenn die Sitzung mehr als 2 ½ Stunden gedauert hat. Geregelt ist dies im Anhang der Dienst- und Gehaltsordnung. Speziell entschädigt werden die Kommissionspräsidien, die Aktuare der Kommissionen und die Mitglieder des Wahlbüros.

Welche Gremien gibt es?

a) Gemeinderat (7 Mitglieder plus 7 – 10 Ersatzmitglieder)
Der Gemeinderat ist das vollziehende und verwaltende Organ der Gemeinde. Er führt die Gemeinde in strategischer Hinsicht, plant und koordiniert die Gemeindetätigkeiten. Er stellt Anträge an die Gemeindeversammlung und vollzieht die gefassten Beschlüsse. Der Gemeinderat beaufsichtigt das Gemeindepersonal. Er ist auch dessen Anstellungsbehörde. In Lostorf gibt es das Ressortsystem. Jeder der sieben Gemeinderatsmitglieder steht einem Ressort vor, bearbeitet selbständig die entsprechenden Geschäfte und vertritt das Ressort gegen aussen.
Die aktuellen Gemeinderatsmitglieder, die auch gerne Auskunft über ihr Ressort geben, sind auf der Webseite der Gemeinde (www.lostorf.ch/gemeinderat/2455) ersichtlich. Der Gemeinderat tagt in der Regel alle zwei bis drei Wochen (ausserhalb der Schulferien).

b) Bau- und Planungskommission (7 Mitglieder)
Die Bau- und Planungskommission prüft und bewilligt Baugesuche. Weiter ist sie zuständig für Planungsfragen (z.B. Ortsplanung). Zusammen mit dem Werkhof und dem Hauswartspersonal sorgt sie zudem für den Unterhalt und den Qualitätserhalt der gemeindeeigenen Werke (Strassen, Wasserversorgung, Kanalisation) und der Gemeindeliegenschaften. Vorteilhaft ist es, als Mitglied der Baukommission über einen bautechnischen Hintergrund zu verfügen, da sehr häufig Pläne gelesen und bauliche Fragen beurteilt werden müssen. Die Bau- und Planungskommission tagt in der Regel monatlich.

c) Finanzplankommission (5 Mitglieder)
Die Finanzplankommission unterstützt den Gemeinderat bei

der Vorbereitung des Budgets und der Finanz- und Investitionsplanung. Mitglieder der Finanzplankommission sollten über ein finanztechnisches Wissen verfügen. Sie tagt in der Regel zweimal pro Jahr.

d) Kultur- und Sportkommission (7 Mitglieder)
Die Kultur- und Sportkommission fördert sportliche und kulturelle Aktivitäten in der Gemeinde und berät den Gemeinderat in diesem Bereich. Verschiedene Anlässe der Gemeinde (Neujahrsapéro, Bundesfeier, Dorfmäret, Seniorenausflug, Jungbürgerfeier, usw.) werden von dieser Kommission organisiert und durchgeführt. Jährlich finden 5 bis 8 Sitzungen statt.

e) Umweltkommission (7 Mitglieder)
Die Umweltkommission ist für das Entsorgungswesen und die Förderung des Umweltschutzes in der Gemeinde zuständig. Dabei berät und informiert sie den Gemeinderat und die Bevölkerung. Den Entsorgungsbereich führt die Kommission in ihrem Kompetenzrahmen selbständig. Auch der Unterhalt der Bäche und des Friedhofs fallen in den Zuständigkeitsbereich der Kommission. Jährlich finden 4 bis 6 Sitzungen statt.

f) Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder)
Die Rechnungsprüfungskommission überwacht den Finanzhaushalt, überprüft die Jahresrechnung auf Vollständigkeit und Richtigkeit und erstattet Bericht an die Gemeindeversammlung. Buchhalterisches Wissen und analytische Fähigkeiten sind daher für die Kommissionsmitglieder erforderlich. Jährlich finden 3 bis 4 Sitzungen statt.

g) Wahlbüro (5 Mitglieder und 6 Ersatzmitglieder)
Das Wahlbüro führt die Abstimmungen und Wahlen in der Gemeinde durch. Sie überwacht die Stimmabgabe an der Urne, wertet die Resultate aus und übermittelt sie an den Kanton. Politische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Zahl der Sitzungen richtet sich nach den durchzuführenden Abstimmungen und Wahlen.

Unser einzigartiges politisches Milizsystem basiert auf der freiwilligen Mitarbeit der Bevölkerung. Der Einsatz für die Öffentlichkeit bietet eine reiche Vielfalt. Sie erlernen Neues, lernen interessante Menschen kennen und haben die Möglichkeit, das eigene Umfeld und die Zukunft mitzugestalten.

Engagieren auch Sie sich!

FREIWILLIGE GESUCHT – MACH MIT IN UNSEREN DORFKOMMISSIONEN!

Von **Dominik Beriger** – Präsident Kultur- und Sportkommission

Im Frühling stehen in Lostorf die Gemeinderatswahlen an, kurz darauf werden die Kommissionen neu gebildet. Viele kennen diese Gremien kaum, obwohl sie spannende Möglichkeiten bieten, unser Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Ob Bau- und Planungskommission, Finanzplanungskommission, Kultur- und Sportkommission, Rechnungsprüfungskommission, Umweltkommission oder Wahlbüro: Alle leben von freiwilligem Engagement und suchen Menschen, die neue Perspektiven einbringen wollen.

In diesen Kommissionen geht es weniger um Parteipolitik als um konkrete Projekte, die Lostorf voranbringen. Was zählt, ist der Wunsch, etwas zu bewegen und Verantwortung zu übernehmen. Parteien freuen sich zwar über Nachwuchs, aber die Bereitschaft, Ideen beizusteuern und Zeit zu investieren, ist wichtiger.

Jede Kommission hat eigene Themen. **Die Bau- und Planungskommission** berät, wie das Ortsbild erhalten oder modernisiert werden sollte. Die **Finanzplanungskommission** kümmert sich um Budgetfragen und Ausgaben. In der **Kultur- und Sportkommission** stehen kulturelle Anlässe und Sportförderung im Fokus. Die **Rechnungsprüfungskommission** kontrolliert die Finanzen und sorgt für Transparenz. Wer sich für Naturschutz interessiert, findet in der **Umweltkommission** ein Aufgabengebiet. Wer an Wahltagen mitarbeiten möchte, unterstützt das **Wahlbüro** beim Organisieren und Auszählen. Und der **Ausschuss Kernzone** widmet sich den Besonderheiten des historischen Dorfkerns, wo viel Wert auf ortsbildgerechte Entwicklung gelegt wird.

Gemeinsam mit dem Gemeinderat werden Lösungen erarbeitet. Oft entsteht dabei eine enge Zusammenarbeit, da die Mitglieder das Dorfleben aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. Vorschläge werden diskutiert, Berichte erstellt und Empfehlungen abgegeben, die später in den Entscheidungsprozess einfliessen.

Eine Mitarbeit bedeutet zwar Arbeit, doch der Gewinn ist gross. Man lernt, wie Verwaltung, Gemeinderat und Bevölkerung zusammenspielen, und erkennt, dass selbst hinter kleinen Entscheidungen viele Überlegungen stecken. Zudem trifft man engagierte Menschen und baut ein Netzwerk auf. Die finanzielle Entschädigung ist eher symbolisch, deckt aber einen Teil der Aufwände.

Für mich persönlich stelle ich fest, dass ich durch die Mitarbeit ein tieferes Bewusstsein für kommunale Themen gewonnen habe und mich im Dorf noch stärker zu Hause fühle. Es lässt mich Lostorf aus einer neuen Perspektive entdecken.
Wer sich vorstellen kann, mitzumachen, sollte sich in den kommenden Monaten bei den zuständigen Präsidien oder direkt bei Gemeindeschreiberin Manuela Bertolami melden. Auch ein Gespräch mit den ortsansässigen Parteien schadet nicht, da sie beim Einstieg helfen können. Wichtig ist nur, Zeit investieren zu wollen und sich auf neue Themen einzulassen.
Nach den Gemeinderatswahlen ist ein idealer Moment, dazuzustossen und sich einzubringen. Man muss kein Experte sein: Vieles lernt man unterwegs und frische Ideen sind oft ebenso wertvoll wie fachliches Know-how.

Wer unsicher ist, ob er genug Zeit hat, kann sich unverbindlich informieren. Viele Kommissionen sind flexibel, so dass man sich nicht überfordert. Oft zeigen schon die ersten Sitzungen, wie interessant das Engagement sein kann, denn hier entsteht ein reger Austausch über Themen, die unser Dorf nachhaltig prägen.

Zwar gibt es Protokolle und Richtlinien, doch die Atmosphäre ist meist von Tatendrang und Sachlichkeit geprägt. Aus gemeinsamen Zielen entwickeln sich manchmal sogar Freundschaften, weil man zusammen anpackt.

Wer Lust hat, in einer Kommission mitzuwirken, sollte nicht zögern, aktiv zu werden. Jede Idee und jeder frische Blick hilft, Lostorf weiterzuentwickeln. So profitiert nicht nur das Dorf, sondern auch das eigene Verständnis für kommunale Abläufe. Es lohnt sich, den Schritt zu wagen.

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ IM NIEDERAMT: DER RFSN IM ÜBERBLICK

Von **Dominik Beriger** – Stabschef Regionaler Führungsstab Niederamt

Im Niederamt arbeiten mehrere Gemeinden zusammen, um sich gemeinsam auf Krisensituationen vorzubereiten und im Ernstfall rasch reagieren zu können. Dafür gibt es den Regionalen Führungsstab Niederamt (RFSN), der sich als «Stab der Gemeinden» versteht. Sein Leitsatz lautet: «Für Klarheit im Chaos und Kontinuität danach». Der RFSN wird in Katastrophenlagen aktiviert, die über normale Alltags- und Grossereignisse hinausgehen. Seine Aktivierung erfolgt, wenn die Bewältigungskapazität lokaler oder regionaler Kräfte überschritten und das Gesamtsystem gefährdet ist. Typische Kriterien für eine ausserordentliche Lage sind Ereignisse, deren Bewältigung sich über Wochen oder sogar Monate hinziehen kann und eine nachhaltige Beeinträchtigung der Lebensgrundlagen der Bevölkerung zur Folge hat. Solche Situationen erfordern oft überregionale, interkantonale oder nationale Hilfe – zum Beispiel bei grossflächigen, länger anhaltenden Stromausfällen, schwersten Unwettern, Erdbeben oder anderen Katastrophen.

Der RFSN hat verschiedene Aufgaben. In erster Linie verfolgt er die Lageentwicklung, sammelt Informationen und bewertet, was die Bevölkerung und die Gemeinden brauchen. Sobald klar ist, welche Massnahmen erforderlich sind, koordiniert der RFSN die Zusammenarbeit zwischen Behörden, Feuerwehr, Zivilschutz, Polizei, dem Gesundheitswesen, technischen Diensten und weiteren Partnern. So behält er den Überblick, damit niemand alleine vor einer Herausforderung steht. Gleichzeitig organisiert und koordiniert er notwendige Ressourcen, seien es Finanzen, Material, Personal oder Infrastruktur.
Wichtig ist dabei, dass der RFSN nicht selbst Kommandos an die Einsatzkräfte erteilt. Stattdessen unterstützt er die Gemeinden, vereinfacht den Informationsfluss zwischen allen Beteiligten und schafft eine gemeinsame Entscheidungsbasis. Auf diese Weise bleiben die Gemeinden im Niederamt in ihrer Handlungsfähigkeit gestärkt und können schnell reagieren, wenn es darauf ankommt.

Anfang 2024 wurde eine umfassende Bestandesaufnahme durchgeführt, um das Potenzial des RFSN weiterzuentwickeln. Dabei traten fünf zentrale Handlungsfelder zutage: Es braucht eine klarere Auftragsdefinition und eine effizientere Stabsstruktur, dazu eine einheitliche Informations- und Kommunikationsstrategie sowie mehr Aus- und Weiterbildung der Stabsmitglieder. Nicht zuletzt ist eine systematische Risikoanalyse notwendig, um im Ereignisfall gezielt und effektiv handeln zu können. Gemeinsam mit der «Regionalen Bevölkerungsschutzkommission» und dem «Kantonalen Amt für Militär und Bevölkerungsschutz» wurden deshalb konkrete Schritte beschlossen, die nun umgesetzt werden.
Durch diese Weiterentwicklung richtet sich der RFSN noch gezielter auf die Bedürfnisse des Niederamts aus. Auch Lostorf profitiert davon, weil in unserer heutigen, eng vernetzten Welt abgestimmte Lösungsansätze immer wichtiger werden. Wer sich auf regional vorhandene Ressourcen, Kompetenzen und Informationen stützen kann, bewältigt Krisenlagen in der Regel schneller und effizienter. Im Ernstfall zählt jedes reibungslose Zusammenspiel: von der Erstinformation über die Koordination der Hilfskräfte bis zur Bereitstellung von Ausstattung und fachlichem Know-how.

In Lostorf selbst gibt es zwei Notfalltreffpunkte: einen beim Schulhaus 1912 und einen bei der Gemeindeverwaltung. Sollte eine Katastrophe eintreten, sind diese Orte zentrale Anlaufstellen für Informationen und Hilfestellungen. Hier kann man sich mit ausfallresistenten Kommunikationsmitteln über die aktuelle Lage informieren und Unterstützung anfordern. So trägt die Gemeinde dafür Sorge, dass im Notfall niemand im Dunkeln tappt und die wichtigsten Informationen rasch zu den Betroffenen gelangen.

Letztlich steht hinter dem RFSN ein einfacher, aber wichtiger Gedanke: Im Notfall sollte keine Gemeinde auf sich allein gestellt sein. Wenn ein Ereignis das Alltägliche sprengt und die Hilfe mehrerer Akteure gefragt ist, sorgt der RFSN dafür, dass die richtigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt bei den richtigen Personen landen. Wer also wissen möchte, wie man sich auf regionale Krisensituationen optimal vorbereitet, kann den RFSN als zentrale Anlaufstelle verstehen, die Erfahrungen bündelt und Türen zu kompetenten Partnern öffnet. Damit stärkt das Niederamt gemeinsam seine Widerstandsfähigkeit – in der Hoffnung, sie nur selten wirklich unter Beweis stellen zu müssen.

Ihr neues *Zuhause* ist unser Ziel.

René Huber

rh IMMOBILIEN ARCHITEKTUR GmbH
ziegelfeldstrasse 109 | 4600 olten
+41 62 298 38 38 | folgen sie uns

Fust
Küche · Bad · Bau

Komplettservice im Umbau

Pascal Schwab
Telli-Center Aarau
Tel. 079 332 54 08

- Umbau von A bis Z
- Bauleitung
- Planung und Organisation
- Lebenslange Qualitätsgarantie
- Montage mit eigenen Schreinern

Seit 1971

CARROSSERIE
DI NUNZIO

Fuchslochstrasse 2
4654 Lostorf
Tel. 062 298 17 71
www.dinunzio.ch
dinunzio@bluewin.ch

Reparaturen vom Fachmann – kompetent und zuverlässig

maro's

grosses
5-Jahre-Jubiläum
12.07. und 13.07.2025
jeweils ab 10 Uhr bis 20 Uhr

maro's
Hauptstrasse 8
4654 Lostorf

info@maro-s.ch
M 079 252 99 28
T 062 927 66 66

weitere Events und Infos: www.maro-s.ch

Muldenservice 1–40 m³ | Kranarbeiten
IHR ENTSORGUNGSPARTNER

rippstein transport ag

Rippstein Transport AG
Hochgasse 1
4632 Trimbach
Telefon 062 289 40 50
www.rippsteintransport.ch

DER LOSTORFER TIERFUTTERLADEN

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9.00-11.30 Uhr / 13.30-18.30 Uhr

Bachstrasse 38 4654 Lostorf
www.meeris.ch 062 961 85 13

24 Stunden / 365 Tage

fitness-365
fitness-365.ch – 4654 Lostorf

Alle Abo's all inklusive

1 Monat 109.- / 99.- *
3 Monate 299.- / 269.- *
6 Monate 419.- / 379.- *

12 MONATE
699.- / 649.- *

* Jugendliche 16 bis 20 Jahre

- Abo - Verkauf
- Besichtigung
- Info's

Montag & Donnerstag
09.00 - 11.00 / 18.00 - 20.00

Kraft / Ausdauer
Gruppen - Fitness
Indoor - Cycling
Intervall - Parcour

Keine Kündigungsfrist
Gratis Parkplätze

fitness-365, Industriestrasse 17, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 35 21, N. 079 606 93 99, www.fitness-365.ch mail: fitness-365@bluewin.ch

WIR SUCHEN SIE!

Von **Yannic Lüthi** – Gemeinderat Ressort Finanzen

Haben Sie Interesse, an einer neuen «Lösung» für Bad Lostorf mitzuarbeiten?

Wir suchen Einwohnerinnen und Einwohner, die in einer Arbeitsgruppe mithelfen, eine neue Lösung für das Bad Lostorf zu finden. Realisiert werden könnte ein neues Bad, ein Ausbildungszentrum, ein Sportinternat, eine Burn-out-Klinik, ein Gesundheitszentrum, etc. Es ist an der Zeit, dass wir selbst aktiv werden und nach Lösungen suchen, anstatt auf Investoren zu warten.

Ein gutes Netzwerk zu Personen, die mit möglichen Investoren in Kontakt stehen, wäre von Vorteil. Der Aufwand für die Arbeitsgruppe liegt geschätzt bei 3-4 Sitzungen pro Jahr à 2-3 Stunden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis **Ende April 2024** per Mail bei Yannic Lüthi, Gemeinderat Ressort Finanzen yannic.luethi@lostorf.ch oder bei Gemeindepräsident Thomas A. Müller thomas.mueller@lostorf.ch.

Herzlichen Dank!

Voraussetzung für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe sind:

- Motivation, etwas verändern zu wollen
- Gespür für strategische Planung
- Leidenschaft für Networking

ENG & SOHN AG
Niedergösgen 062 849 26 78
• Forst
• Gartenholzerei
• Landschaftspflege
• Stockfräsarbeiten
www.eng-sohn.ch

Du glaubst an den Osterhasen?
Wir glauben an eine Büsibetreuung
mit ganz viel Zeit und Herz.
Büsi Blitz | Tamara Jeker | Lostorf | TJ@BuesiBlitz.ch | BüsiBlitz.ch
Büsi Blitz

F. SPIELMANN GmbH
Malergeschäft
Miesernweg 7
4632 Trimbach
079 563 61 62
info@fspielmanngmbh.ch
www.fspielmanngmbh.ch

Gipser Nr. 1 GmbH
Gipsergeschäft
Miesernweg 7
4632 Trimbach
062 295 06 06
info@gipserarbeit.ch
www.gipserarbeit.ch

SO EINFACH
GEHT ELEKTRO.
Ob kleine oder grosse Installationen, wir sind 24h
für Sie im Einsatz. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
CKW Lostorf
062 298 16 44 • lostorf@ckw.ch
ckw.ch/elektro
CKW.
Axpo Group

ASIATISCHE HORNISSE

Von **Sandra Cagnazzo** – Sektionspräsidentin Bienenzüchterverband solothurnisches Niederamt
Von **Gaby Beriger** – Präsidentin Umweltkommission

Bedrohung für Biodiversität

Die Asiatische Hornisse (Vespa velutina) gehört zu den invasiven Neozoen. Das sind Tierarten, die ursprünglich bei uns nicht heimisch waren, sondern durch menschliche Aktivität – absichtlich oder unbeabsichtigt – in unsere Regionen gelangt sind und sich hier fest etablieren konnten. Sie verursachen Schäden an Ökosystemen und Infrastrukturen durch rasche und starke Ausbreitung.

Seit 2022 treibt die asiatische Hornisse auch im Kanton Solothurn ihr Unwesen. Sie verbreitet sich schnell und ernährt sich von heimischen Insekten, Wildbienen und Honigbienen. Imker aus der Region berichten von der Vernichtung ganzer Bienenvölker.

In der Koordinationsstelle für gebietsfremde Organismen beim Amt für Umwelt in Solothurn ist die Leiterin Stéphanie Huggel zuständig für die Triage der Sichtungsmeldungen und die Aktivierung der Verantwortlichen des Bienenzüchterverbandes «BienenSOLOTHURN», welche anschliessend die Neststandorte ausfindig machen.

Sie betont, dass die Asiatische Hornisse kein reines Imkerproblem ist. «In Regionen mit grösseren Vorkommen der Vespa velutina hat sich gezeigt, dass sie auch im Obstbau Schäden verursachen kann. Ohne Bekämpfung könnte sich die Anzahl der Nester **jedes Jahr um das 5 bis 10fache** erhöhen. So kann sie zur Bedrohung unserer Artenvielfalt werden. Wir können die Asiatische Hornisse nicht mehr ausrotten, aber mit gezielten Massnahmen ihr Vorkommen eindämmen. Dieses Ziel sollte unbedingt konsequent verfolgt werden.»

Der Bienenzüchterverein solothurnisches Niederamt macht in unserer Region seit zwei Jahren die gut versteckten Nester in tagelanger Fronarbeit, mit dafür ausgebildeten Imkerinnen und Imkern, ausfindig. Ein Lockstoff und Telemetrie-Technik werden eingesetzt, um sie überhaupt lokalisieren zu können. Die Einsätze sind arbeitsintensiv. Für die Vernichtung und Entfernung der Nester muss aus Sicherheitsgründen die Hilfe zertifizierter Spezialisten in Anspruch genommen werden.

Funde in der Region

Im Niederamt konnten 2024, unter Mithilfe der Bevölkerung (Sichtungsmeldungen), die Scouts einige Nester ausfindig machen und entfernen lassen:

Lostorf	2 Nester
Niedergösgen	1 Nest
Schönenwerd	1 Nest
Däniken	1 Sichtung Ende November, aber kein Nest gefunden

Entwicklung der asiatischen Hornisse im Jahresverlauf

Die Königinnen überwintern als Einzeltiere in engen Ritzen. Sie bauen ab ca. Mitte Februar tennisballgrosse Primärnester an geschützten Stellen in Schuppen, Gartenhäusern und Hecken. Ab August starten die jungen Völker den Bau grösserer Sekundärnester. Diese hängen oft mehr als 10 Meter hoch in Bäumen oder an Untersichten von Gebäuden. Pro Jahr und Nest entstehen so über **10'000 Individuen und mehrere hundert neue Königinnen,** die wieder einzeln überwintern. Das restliche Volk stirbt, sobald es kalt wird und das Nahrungsangebot versiegt.

Was können wir tun?

- Bei der Sichtung einer Asiatischen Hornisse oder eines Primär- oder Sekundärnests, machen Sie bitte ein Foto/Video und senden es an www.asiatischehornisse.ch

Sie erhalten unverzüglich Antwort und bei einem bestätigten Fund wird jemand vom Bienenzüchterverein solothurnisches Niederamt mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Gefahren für Menschen bei unvorhergesehenem Kontakt

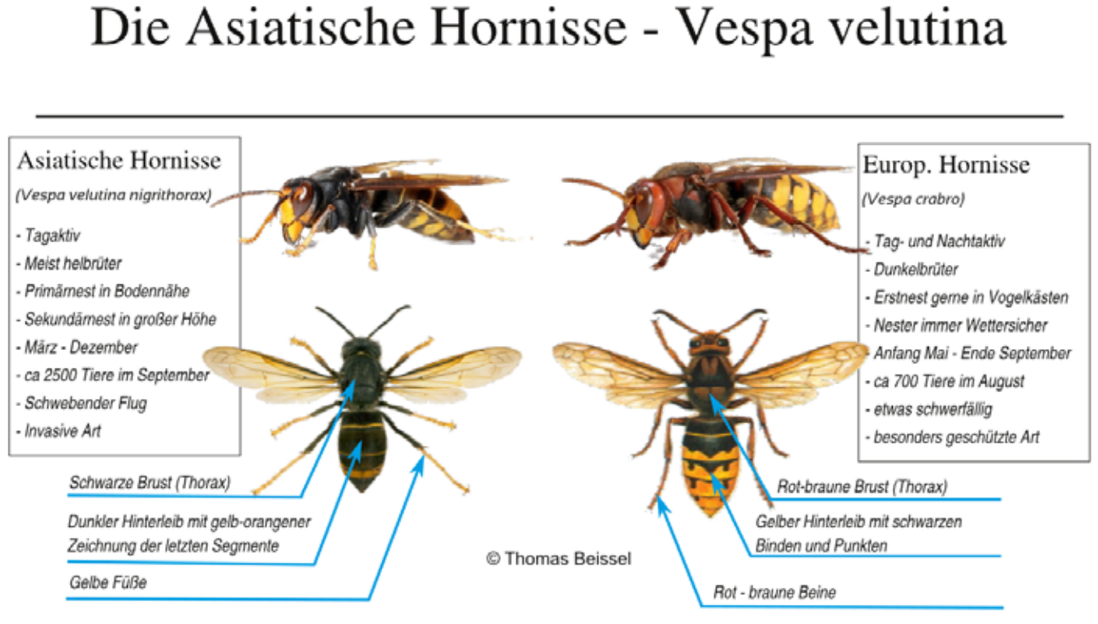
Asiatische Hornissen reagieren aggressiv, wenn sie gestört werden. Die Störditanz zum Nest beträgt ca. 5m. Das kann zu heiklen Situationen führen:

- wenn ein Ball in eine Hecke mit einem Nest fliegt
- wenn Schnittarbeiten in Bäumen ausgeführt werden
- wenn Vogelnistkästen geputzt werden
- Primärnester werden in Gartenhäuschen, Schuppen, Bodenhöhlen, unter Bootsabdeckungen usw. angelegt
- sie werden durch reife Früchte/Fallobst angelockt.

Die Tiere regieren schnell und verfolgen vermeintliche Feinde. Sie können nicht nur stechen, sondern ihr Gift auch verspritzen. Grundsätzlich ist das Gift demjenigen der einheimischen Hornissen gleich.

Frau Sandra Cagnazzo, Präsidentin BienenSOLOTHURN, hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter: s.cagnazzo@hispeed.ch

Unterschied Europäische Hornisse und Asiatische Hornisse



NEUIGKEITEN AUS DER UMWELTKOMMISSION

Von **Gaby Beriger** – Präsidentin Umweltkommission

Öffentlicher Vortrag: Käfer & kundig - die Insektenwelt im Niederamt

Welche spannenden Insekten leben im Solothurner Niederamt? In diesem Vortrag gibt es neben den Antworten auch die passenden Bilder dazu. Die Oltner Biologin Katrin Luder und der bekannte Tierfilmer und Insekten-Fotograf Bährам Alagheband nehmen das Publikum mit in die geheimnisvolle Insektenwelt, die vor unserer Haustüre liegt, und doch so unbekannt ist. Mit Videos, Fotos und eigenen Erlebnissen erzählen die beiden Insekten-Geschichten aus unserer Region. Ein Anlass, den man nicht verpassen sollte!

Mi 30. April 2025 / 19:30 – 21:00 Uhr, Aula Schulhaus 1912

Abgabeaktion einheimischer Wildsträucher 2025

Einheimische Wildsträucher sind die wichtigste Quelle für Nahrung, Lebensraum und Schutz heimischer Insekten, Vögel und Kleintiere. Die Bepflanzung unserer Gärten ist dabei von grosser Bedeutung für den langfristigen Erhalt der regionalen Artenvielfalt. Darum organisiert die Umweltkommission eine Aktion zum kostenlosen Bezug von regionalen Wildsträuchern für die Lostorfer Bevölkerung.

Bei der Auswahl der Sträucher sind die Boden- und Lichtverhältnisse zu beachten. Sie können sehr unterschiedlich wachsen und der Heckensaum braucht zusätzlich Raum. Für kleine Gärten eignen sich Arten, die niedrig und langsam wachsen. Das Setzen von einzelnen Sträuchern oder Bäumen ist möglich. Die Pflanzabstände werden je nach Gehölzarten und gewünschtem Eindruck, der entstehen soll, gewählt. In der Regel reichen 2 Sträucher pro Meter. Für eine dichte Hecke braucht es 2 – 3 Reihen. Wildsträucher sind pflegleicht. Hohes Gras sollte anfangs ausgemäht werden, später wird der Saum nicht mehr gemäht. Pflegeschnitte im Winterhalbjahr helfen, die Gehölze in Form zu halten. Mit einem 30%-Anteil Dornensträucher werden gute Nistplätze für Vögel geschaffen (z.B. Heckenrosen, Schwarzdorn, Weissdorn). Viele heimische Sträucher tragen Beeren und Früchte als Winterfutter für Vögel und andere Tiere (z.B. Schneeball, Vogelbeere, Holunder).

Das Bestellformular für Wildsträucher kann ab dem 30. April 2025 auf der Gemeindehomepage oder der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Zwei Biber haben den Eibach erobert

Zwei Biber haben sich den Eibach als Wohnraum erwählt. Leider konnten wir sie nicht so gewähren lassen, wie das für ein gutes Biberleben nötig wäre. Mehrere ihrer Dämme führten in kurzer Zeit zu grossen Wasserstauungen. Der Eibach ist aber ein Gewässer mit massgeblichem Hochwasserrisiko für nahestehende Gebäude (u.a. Suissetec und Kreisschule). Letztmals kam es 2014 zum Überlaufen des Baches. Deshalb entschieden die kantonalen Stellen, dass die Biberdämme entfernt werden müssen. Die Bachabschnitte werden nun regelmässig kontrolliert. Wo nötig, werden Entwässerungsrohre künftig mit bibersicheren Gittern geschützt, damit deren Funktion gesichert bleibt. Wir versuchen, diesen faszinierenden Tieren Raum zu geben, müssen dabei aber auch darauf achten, dass sie es an dafür geeigneten Stellen tun.

Bereitstellung von Häckselmaterial

Wir bitten die Bevölkerung ausschliesslich frisches Strauch- und Baumschnittmaterial (max. 30cm Astdurchmesser / max. 2m lang) zum Häckseln unverschnürt, ordentlich und in eine Richtung aufgeschichtet, bereit zu stellen. Kreuz und quer aufgehäuftes Material wird unverarbeitet stehengelassen, wenn das Auseinanderreissen und Ordnen des Haufens für das Einführen in den Häcksler zu gefährlich oder aufwändig ist.

Bekämpfung invasiver Neophyten – Raumpaten im Dienst der Natur

Seit Anfang Jahr können sich Interessierte bei der Umweltkommission melden, wenn sie sich für die Bekämpfung von invasiven Neophyten auf kommunalen Flächen (Wegränder, Plätze, Grünanlagen Schule etc.) einsetzen möchten. Mit einer Einsatzvereinbarung können wir dieses Engagement neu in regulärer Form anbieten. Sie kontrollieren dabei regelmässig und unentgeltlich eine bestimmte Fläche auf das Vorkommen von invasiven Neophyten, bekämpfen diese selbstständig und fachgerecht. Sie erhalten eine Einführung, Material für die Einsätze und können an den kantonalen Weiterbildungen zu diesem Thema teilnehmen. Die Vereinbarung gilt jeweils für ein Jahr. Sie kann jederzeit gekündigt werden.

Blühende, frucht- oder wurzeltragende Pflanzenanteile von invasiven Neophyten der schwarzen Liste sollen nicht ins Lostorfer Grüngut gelangen und mit dem Feldrandkompost zusätzlich verbreitet werden. Sie gehören, zur korrekten Entsorgung, in die Kehrichtverbrennung.

Neophyten-Sammelsäcke können unentgeltlich bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Öffentliche Anlässe zur Bekämpfung von invasiven Neophyten, zum Schutz und Erhalt der heimischen Artenvielfalt im Naherholungsraum:

Datum: 24. Mai 2025
Zeit: 07:30–11:30 Uhr,
Höhe KIBAG Buerwaldstrasse, Waldeingang
Datum:30. August 2025
Zeit: 07:30–11:30 Uhr,
Höhe KIBAG im Buerwaldstrasse, Waldeingang

Zuständig für Auskünfte zu kommunalen Umweltthemen:
Gaby Beriger, Präsidentin Umweltkommission,
Tel. 062 298 25 77 / gberiger@hin

PALLIATIV CARE UND WEGBEGLEITUNG IM PASTORALRAUM GÖSGEN

Von **Daniela Bühlmann** – Katechetin KIL

Seit 2017 gibt es im Pastoralraum Gösgen, zu dem auch Lostorf gehört, eine Gruppe aus ehrenamtlich tätigen Menschen, die sich für Menschen am Ende ihres Lebens oder in schwierigen Lebenssituationen engagieren. Die Gruppe heisst «Palliative Care – Wegbegleitung».

Palliative Care
Ausgebildete Freiwillige
> schenken Schwerkranken und Sterbenden Zeit und Zuwendung
> entlasten Pflegepersonal und Angehörige oder Bezugspersonen
Dies kann in einer Institution oder im Zuhause des sterbenden Menschen sein.

Sie verstehen sich als Teil des Netzwerkes, das Menschen mit einer schweren Krankheit oder am Lebensende begleitet. Sie handeln nach den Leitlinien von Palliative Care. Sie wollen einen sozialen Beitrag für die Gesellschaft leisten und schöpfen ihre Motivation aus christlicher Spiritualität und Ethik. Das Angebot ist an alle Menschen gerichtet, unabhängig von ihrer Konfession, Religion, Kultur und Lebenseinstellung. Das Angebot ist kostenlos.

Das Angebot
> Zeit und Präsenz schenken, Wachen
> Zuhören, Gespräche, Beschäftigungen
> Die Einsätze werden bei Tag oder Nacht angeboten. Sitzwachen können über mehrere Stunden erfolgen.
Die Einsätze sind in einem vertraulichen Rahmen und jede(r) Freiwillige hat eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnet.

Wegbegleitung
Zunehmend mehr Menschen in unserer Gesellschaft leiden unter Einsamkeit. Jemand muss z.B. einen Verlust, eine Trennung verkraften oder eine Krankheit meistern und ist dabei auf sich alleine gestellt. Ebenso gibt es viele Angehörige, die einen lieben Menschen zuhause betreuen und froh wären, sie hätten regelmässig Entlastung.

Freiwillig Engagierte aus der Gruppe «Palliative Care-Wegbegleitung» schenken Menschen verbindlich Aufmerksamkeit und Zeit. Das Angebot der Wegbegleitung richtet sich an alle Interessierten, unabhängig von Herkunft oder Religion. Die Wegbegleitung ist kostenlos. Die besuchte Person entscheidet selbst, wie oft sie besucht werden soll, wöchentlich, zweiwöchentlich oder ev. nur einmal im Monat. Dies kann ein regelmässiger Spaziergang sein, Zeit, um Spiele zu spielen, dass etwas vorgelesen oder ein Einkauf unterstützt wird oder einfach, dass da jemand zum Reden ist. Die Einsätze sind in einem vertraulichen Rahmen und jede(r) Freiwillige hat eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnet.

Wie kann ich vorgehen?
Sie wollen das Angebot der Palliative Care – Wegbegleitung in Anspruch nehmen? Oder – was auch sehr wichtig ist! Sie haben Zeit, sind interessiert und motiviert, in der Gruppe mitzuwirken?

Nehmen Sie Kontakt auf mit der Koordinatorin:
Daniela Bühlmann
Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Mobil: 079 793 72 26 oder
Mail: daniela.buehlmann@pr-goesgen.ch

BLEIBEN WIR IN KONTAKT!

Von **Stefan Wagner** – reformierter Pfarrer

«Dieses 'Instagram' verwende ich nicht. Ich find es auch gar nicht gut. Da hat es viele schlechte und unnütze Inhalte. Die jungen Leute sind sowieso viel zu viel am Handy.» Da hat Margrith natürlich recht. Das Handy bekommt viel Aufmerksamkeit und wir alle verbringen viel Zeit damit. Hand aufs Herz, nicht nur «die Jungen». Wie so vieles ist auch das Handy ein gutes Werkzeug und wir müssen lernen, es richtig einzusetzen, und damit verantwortungsbewusst umzugehen. Die Inhalte in den sozialen Medien sind sicher von unterschiedlicher Qualität. Neben Katzenvideos und Schminkanleitungen gibt es fast alles. Zugegeben, es wird viel Unnützes online gestellt. Aber seien wir ehrlich, auch nicht jeder Zeitungsartikel ist unbedingt nützlich und schon gar nicht für alle. Ich brauche kein Video, in dem mir erklärt wird, wie ich die aufwendige Frisur mit meinen langen Haaren hinkriege, doch unsere Konfirmandinnen (und allenfalls auch die Konfirmanden) möchten an der Konfirmation die Schönsten im ganzen Land sein und können das in dem Video lernen. Jeder und jede ist selber verantwortlich für den eigenen Konsum in den sozialen Medien, wie bei jedem Konsum. Ich muss mir das Video ja nicht anschauen. Und dann gibt es noch die schädlichen Inhalte, die versuchen, Menschen negativ zu beeinflussen. Genau dort setzen wir an, dem entgegenzuwirken. Unsere Inhalte machen den Menschen Mut («Ermutigungen»), erzählen vom positiven Umgang mit Krisen («Für dein bestes Du»), erzählen, wo Menschen Kraft tanken («Mein Glaube und ich») und natürlich vom kirchlichen Leben in unserer Gemeinde.

«Auf 'Facebook' bin ich schon. Ich kann mich so auf dem Laufenden halten und bekomme mit, was bei meinen weitentfernten Freunden gerade läuft.» Genau darum geht es uns auch. Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram oder WhatsApp und melden Sie sich bei unserem Newsletter an, damit wir in Kontakt bleiben können. Wir freuen uns auf Sie!
Hier geht es zu den verschiedenen Links.

Wir haben einige Highlights herausgepickt, die vollständige Liste findet ihr auf unserer Webseite:
www.ref-niederamt.ch/pfarramt/nord/
bei den Veranstaltungen oder mit dem QR-Code

Do, 03.04.2025	10.00h	Gottesdienst in der Oase in Obergösgen
	18.30h	Zur inneren Quelle finden in Stüsslingen
So, 06.04.2025	10.00h	Wortgottesdienst in Stüsslingen, Reformiertes Kirchgemeindehaus
Do, 10.04.2025	12.00h	Seniorengruppe Obergösgen, Reformiertes Kirchgemeindehaus
So, 13.04.2025	10.00h	Konfirmation - Gottesdienst, Reformierte Kirche, Lostorf
Mo, 14.04.2025	19.00h	Osterspaziergang in Niedergösgen, Reformiertes Kirchgemeindehaus
Di, 15.04.2025	19.00h	Oster-Andacht in Obergösgen, Reformiertes Kirchgemeindehaus
Mi, 16.04.2025	08.30h	Zmorgehock in Lostorf, Reformierte Kirche
	19.00h	Osterspaziergang in Stüsslingen, Reformiertes Kirchgemeindehaus
Do, 17.04.2025	19.00h	Oster-Andacht in Lostorf, Reformierte Kirche
Fr, 18.04.2025	10.00h	Karfreitag-Gottesdienst in Niedergösgen, Reformiertes Kirchgemeindehaus
Sa, 19.04.2025	20.00h	Ökumenische Osternachtsfeier in Stüsslingen, Kath. Kirche
So, 20.04.2025	10.00h	Symbol-Ostersonntag-Gottesdienst in Obergösgen, Reformiertes Kirchgemeindehaus
So, 27.04.2025	10.00h	Wortgottesdienst in Lostorf, Reformierte Kirche

FRÜHER KONTAKT MIT DER BERUFSWELT

Von **Patricia Flückiger** - AG Öffentlichkeitsarbeit

Zwischen den Sport- und Frühlingsferien 2025 widmeten sich die diesjährigen Zweitklässlerinnen und Zweitklässler in einem klassenübergreifenden NMG-Projekt (Natur-Mensch-Gesellschaft) dem Thema «Berufe». Das Ziel war das Kennenlernen möglichst vieler Berufe.

Nach einem gemeinsamen Einstieg mit einer Geschichte konnten die Lernenden ihre Fragen und Interessen formulieren. Anschliessend absolvierten sie in klassendurchmischten Gruppen verschiedene Posten, bei welchen sie interessante und stufengerechte Informationen zu verschiedenen Berufen bekamen, indem sie eine typische Tätigkeit dieser Berufe ausüben konnten.

So durften sie beispielsweise einen Blumentopf bemalen wie ein Künstler, eine Künstlerin, ein Schmuckstück herstellen wie ein Goldschmied, eine Goldschmiedin oder mit einem Spielzeug-Arztkoffer ein anderes Kind untersuchen. Sie konnten auch Brötchen backen wie ein Bäcker, eine Bäckerin, Nägel einschlagen wie ein Schreiner, eine Schreinerin oder eine Blume einsetzen wie ein Gärtner, eine Gärtnerin.

Zum Abschluss jedes Postens beantworteten die Schülerinnen und Schüler in einem Berufstagebuch jeweils zwei Fragen:
- **Was hast du über diesen Beruf gelernt?**
- **Was hat dir daran gefallen?**

Als Ergänzung zu den Postenarbeiten erhielten die Klassen auch Besuch von verschiedenen Berufsleuten, die den Lernenden aus erster Hand spannende und aufschlussreiche Einblicke in ihr Berufsleben vermittelten.
Zum Abschluss des Projekts besuchten alle drei Klassen den Förster bei seiner Arbeit im Wald.

Das Projekt bot mit seinem abwechslungsreichen Programm den Zweitklässlerinnen und Zweitklässlern die Chance, für ihre zukünftige Berufswahl hoffentlich einige Erkenntnisse mitzunehmen.

CHESSLETE 2025

von **Patricia Flückiger** - AG Öffentlichkeitsarbeit

Am 27. Februar 2025, dem "Schmutzigen Donnerstag", versammelten sich alle 1. - 6. Klassen der Primarschule Lostorf um 04:50 Uhr vor dem Schulareal. Die meisten Schülerinnen und Schüler waren traditionell mit einem weissen Hemd und einer weissen Zipfelmütze gekleidet. Besonders originell waren die Instrumente, um die Bevölkerung Lostorfs aus dem Schlaf zu reissen: Von Pfannendeckeln über Büchsen bis zu Fässern - auf Leiterwagen gezogen - war der Kreativität der Teilnehmenden keine Grenzen gesetzt.

Um punkt 05:00 Uhr zogen die Kinder, Lehrpersonen, Mitglieder des Fasnachtsvereins, sowie einige Eltern lärmend los und weckten mit Begeisterung die entlang der Umzugsroute wohnenden Bewohner und Bewohnerinnen Lostorfs aus ihrem Schlaf.

Gegen 6 Uhr traf die hungrige, weisse Schar im Fasnachtszelt an der Kirchmattstrasse ein. Dort wurde sie mit Tee, Brot und Mehlsuppe versorgt. Für Unterhaltung sorgte die Klasse 6a, welche die Talent- Show: «Lostorf sucht den Superstar» organisierte. So sorgten die teilnehmenden Kinder für Abwechslung im Festzelt: Es wurde gesungen, getanzt, Instrumente gespielt und sogar ein Theater wurde vorgetragen. Die Rangverkündigung der Show folgte am nächsten Tag in der Schule während der grossen Pause.

Kurz nach 08:00 Uhr wurden die müden, aber zufriedenen Schüler und Schülerinnen in die Obhut der Eltern entlassen: Eine gelungene Chesslete, die den Kindern sicher in guter Erinnerung bleiben wird.

ISABELLE ALTHAUS «WURZELN UND FLÜGEL»

Von **Raphaela Glättli-Gysi** – Präsidentin Dorfmuseum

Die in Lostorf lebende Isabelle Althaus hat genau vor zehn Jahren ihre Werke schon einmal im Dorfmuseum ausgestellt. In Basel 1961 geboren, widmet sich die freischaffende Künstlerin seit mehr als 30 Jahren der Malerei. Weiterbildungen an der Kunstgewerbeschule Bern, der Kunstakademie Augsburg, etc. sowie Workshops bei namhaften Kunstschaffenden im In- und Ausland (unter anderem in Sydney, Berlin und New York) begleiten ihre Werke. Sie ist Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft Bildender Künstlerinnen (SGBK) und von Visarte Schweiz. 2017 hat sie den Prix Wartenfels für Kunst erhalten.

«Abstraktion gibt mir die Möglichkeit zur freien Interpretation. Jedes meiner Kunstwerke durchläuft einen langen Schöpfungsprozess, bei dem ich auf Techniken wie Chine collé, Mixed Media und Fotografie zurückgreife. Die Natur ist eine meiner wichtigsten Inspirationsquellen. Ich betrachte es als meine Pflicht, unseren Lebensraum zu schätzen und zu bewahren, und versuche diese Botschaft durch meine Kunst zu vermitteln.»

www.belle-art.ch / Instagram:isabellealthaus

Isabelle Althaus «Wurzeln und Flügel»
04. Mai - 22. Juni 2025 jeden Sonntag von 09:30 bis 12:30
Die Künstlerin ist an folgenden Daten anwesend:
4. / 18. / 25. Mai, 8. / 15. / 22. Juni (Finissage)

BELLE-ART meets Gugelmann
Doppelausstellung Isabelle Althaus & Paul Gugelmann

Zum 30- Jahre Jubiläum 2025 des Paul-Gugelmann-Museums in Schönenwerd, hatte der Förderverein Paul Gugelmann Museum die Idee, seine poetischen Maschinen auf die Reise zu schicken.

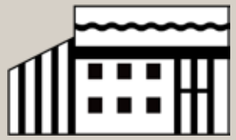
Einige noch nie öffentlich gezeigten Maschinen aus Privatbesitz werden ebenfalls in Bewegung gesetzt.
Die Kunstwerke werden vom **4. Mai bis und mit 8. Juni 2025,** jeweils sonntags von 9.30 bis 12.30 im Dorfmuseum Lostorf von MuseumsführerInnen des Paul Gugelmann Museums betrieben.

Vernissage 04. Mai 10:30
Zur Eröffnung laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.
Laudatio: Georg Berger,
Stiftungsratspräsident Stiftung Schloss Wartenfels

BELLE-ART meets Gugelmann
04. Mai - 08. Juni
Doppelausstellung Isabelle Althaus & Paul Gugelmann
«Wurzeln und Flügel» – «poetische Maschinen»

Internationaler Museumstag 18. Mai 09:30h – 15:30h
Workshops für Gross & Klein
Ab 10.30 und 13.30 Märchenstube mit Jenny Seeberger

RÜCKBLICK – AUSBLICK DORFMUSEUM



Im Januar erschien im Oltner Tagblatt ein Beitrag über die Museen hier im Niederamt. Dem Bericht gingen Fragen an die Museumsleitenden voraus, diese habe ich als Grundlage für diesen Rück- und Ausblick genommen.

Wie ist Ihre Bilanz für 2024, was planen Sie für 2025?
Der Vorstand Verein Dorfmuseum Lostorf zieht wiederum eine sehr positive Bilanz für das vergangene Museumsjahr. Es gab viele positive Rückmeldungen sowohl zu der Kunstausstellung im Frühling (mit der Aarauer Künstlerin M.Ann Gnehm), als auch und ganz besonders zu der Themenausstellung «Wo Geschichte fliesst-Lostorf im Wandel». Die Ausstellung zeigte lebendig die Geschichte, Entwicklung und Veränderung des alten Dorfteils entlang des Lostorferbaches, von der Mineralquelle bis zur Schmittenbrücke. Entsprechend besuchten auch viele «Alteingesessene» die Ausstellung. Zehn Jahre zuvor, 2014, als das Museum noch in den Kinderschuhen steckte, hatten wir die Ausstellung «Lostorf-einst und jetzt». Darauf konnte das Kernteam aufbauen. Eine so Lostorf-bezogene Ausstellung ist meines Erachtens nach wie vor ein Wagnis, weil man nie genau weiss, ob die Leute dann auch wirklich genug an der Dorfgeschichte interessiert sind. Aber offenbar, wenn man die Besucherzahlen im Gästebuch anschaut, treffen wir mit unseren Themen eine gute Wahl. Auch eine Kunstschaffende aus Aarau nach Lostorf zu holen, schien mir ein Wagnis. Aber wir konnten dennoch viele Besucher begrüssen.

Die Vorbereitungen für das Ausstellungsjahr 2025 sind voll in Gang. Im Frühling wird, nach genau zehn Jahren, wiederum Isabelle Althaus, welche schon den Prix Wartenfels erhalten hat und weit über die Region hinaus ihre Bilder ausstellt, ihre Werke im Museum zeigen. Während eines Monats werden, anlässlich des 30-Jahre Jubiläums des Paul Gugelmann Museums in Schönenwerd, poetische Maschinen, grösstenteils aus Privatbesitz und noch nie öffentlich gezeigt, im Dorfmuseum Lostorf zu sehen sein. Also eine Doppelausstellung auf Zeit, sozusagen.

Im Herbst wird sich alles um «Feuer, Brände, Dorfbrände, Feuerwehr damals und heute» drehen. Es wird wiederum Workshops geben, diese sind bei Kindern besonders beliebt.

Was sind für Sie Besonderheiten / Highlights im Programm gewesen? Gab es ein Projekt oder eine Ausstellung, die Ihnen besonders am Herzen lag?
Besonders an der vergangenen und auch früheren Themenausstellungen ist zu sehen, wie sich aus einer Idee in relativ kurzer Zeit eine konkrete Vorstellung einer möglichen Ausstellung herauskristallisiert. Was ist möglich, was umsetzbar? Wo anfangen mit der Recherche? Wie zeigen, dass es lebendig bleibt? Welche Ideen über Bord werfen? Eine Kollegin aus dem Vorstand hatte den Lead übernommen. Bei ihr liefen all die Fäden zusammen. Die einzelnen Vorstandsmitglieder und weitere Helfer, auch ehemalige Vorstandsmitglieder, übernahmen einzelne Teile der Ausstellung. Bei der Gestaltung hatten wir freie Hand. Trotzdem entstand ein roter Faden. Ein Highlight war das zum zweiten Mal durchgeführte Adventsfenster am Barbara-Tag, also dem 4. Dezember. Für diesen Anlass öffneten wir nochmals die Herbstausstellung, was von den vielen Besuchern geschätzt wurde. Ganz besonders hat mir unsere Wimpelaktion gefallen. Sie bestand aus mehreren hundert, an Schnüren über den Bach gespannten, von vielen Helfern, auch aus dem Buechehof, zugeschnittenen und bemalten Wimpeln, welche auf die Ausstellung aufmerksam machen sollten. Wir wurden von Passanten darauf angesprochen, Schulkinder fragten uns Löcher in den Bauch.

Können Sie Zahlen zur Entwicklung der BesucherInnen nennen? Wie viele Schulklassen hatten Sie im Museum?
Ganz genau kann ich nicht sagen, wie viele Besucher wir begrüssen durften. Aber die vielen Einträge im Gästebuch, sowohl während der Kunstausstellung als auch in der Herbstausstellung, zeigen meines Erachtens deutlich, dass die Leute interessiert sind an Kunst und Kulturgeschichte. Wir durften drei Schulklassen begrüssen und jetzt gerade eine Schulklasse aus Winznau. Ihnen haben wir «alte Sachen» gezeigt.

Weitere Details zur Herbstausstellung werden laufend publiziert.

Was hat sich aus Ihrer Sicht positiv entwickelt? Wo gibt es Probleme, was könnte sich verbessern, woran wollen Sie arbeiten oder was wünschen Sie sich für die Zukunft?
Weil alle im und um den Vorstand einen anderen (beruflichen) Hintergrund haben, sind wir gerade deshalb ein gutes Team. Alle wissen mit jeder Ausstellung mehr, was sie bereit sind oder können, an Freiwilligenarbeit in eine Ausstellung zu investieren. Natürlich kommt immer mal Hektik auf, Zeitdruck. Auch mal nicht weiterwissen oder Diskussionen, aber das muss vermutlich so sein. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass uns die Ideen nicht so bald ausgehen, wir im und um den Vorstand Verstärkung erhalten, so dass die Verantwortung und to does besser verteilt werden können. Auch Personen, die explizit nicht in den Vorstand wollen, Leute mit neuen Ideen und anderen Blickwinkeln sind genauso willkommen. Ich wünsche mir, dass viele Besucherinnen und Besucher, vor allem auch Schulklassen, ins Museum kommen.

Wie gross ist Ihr Verein; wieviel davon bilden das aktive Kernteam?
Stand 31.12.24 zählte der Verein 75 Mitglieder, acht davon im Vorstand sowie einige projektbezogene Mithelfende.

Gehören die Räumlichkeiten des Museums der Gemeinde und haben Sie dort eine sichere Zukunft?
2019 übernahm die Bürgergemeinde das Gebäude von der «Stiftung Dorfmuseum Lostorf». Diese wurde eigens für die Errichtung eines Dorfmuseums gegründet. Das Museum ist also in guten Händen und hat alles, was ein kleines, feines Dorfmuseum braucht. Wir arbeiten gut und gerne mit der Bürgergemeinde zusammen.

Jahresprogramm 2025

23.04.	Generalversammlung mit Apéro	20.00
04.05.	Vernissage mit Apéro	09.30 – 12.30
	Laudatio Georg Berger	10.30
04.05. – 08.06.	jeweils am Sonntag	
	Doppelausstellung Althaus / Gugelmann	09.30 – 12.30
18.05.	Internationaler Museumstag	09.30 – 15.30
	Workshop	09.30 – 15.00
	Märchenstube mit Jenny Seeberger ab 10.30 / 13.30	
08.06.	Ende der Doppelausstellung Althaus / Gugelmann	09.30 – 12.30
15.06. – 22.06.	jeweils am Sonntag	09.30 – 12.30
	Isabelle Althaus – «Wurzeln und Flügel»	
22.06.	Finissage 09.30 – 12.30	
24.08.	Vernissage «Feuer & Flammen … und mitendrin die Feuerwehr»	09:30 – 12.30
	mit Manuel Guldimann, Feuerwehrkommandant	10:30
24.08. – 26.10.	jeweils am Sonntag	09.30 – 12.30
21.09.	Workshop «Am Anfang war das Feuer» - Feuer entachen	09.30 – 12.30
28.09. & 05.10.	Ferien; das Museum bleibt geschlossen!	
26.10.	Finissage «Feuer & Flammen … und mitendrin die Feuerwehr»	09.30 – 12.30
	Workshop «Drahtkugel im Feuerspiel»	09.30 – 12.00

wülser

Wülser Lostorf AG
Hauptstrasse 14
4654 Lostorf
Telefon 062 746 92 92

www.wuelser-ht.ch

- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlagen
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie und Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition

Gestalte gemeinsam mit uns eine nachhaltige Zukunft durch die Nutzung von Pflanzenkohle!
Miete jetzt unseren hochwertigen **Kon-Tiki** Pflanzenkohle-Ofen!

Weitere Infos: eglinaturgärten.ch

naturgärten
permakultur
eglinaturgärten.ch

BIO TERRA FACHBETRIEB

AARCHITEKTEN
GMBH

PRISKA KYBURZ
ARCHITEKTIN HTL
ROLF GULDIMANN
INNENARCHITEKT FH

PLANEN UND BAUEN
NACH MASS

INDUSTRIESTRASSE 200
4600 OLTEN
TEL 062 298 30 30

priska.kyburz@aarchitekten.ch
rolf.guldimann@aarchitekten.ch
www.aarchitekten.ch

thomy's
GENUSS CENTER

Getränke Gubler GmbH
4654 Lostorf | 062 285 70 30
thomysgenuss.ch

Bringt Genuss an jedes Fest!

«ES TÊTE-À-TÊTE MIT...»

Von **Thomas Maritz** – Redaktion 3Rosenblatt

... Raphaela Glättli-Gysi, «die Zugezogene»

Seit 2022 wird unser beliebtes Dorfmuseum durch Raphaela Glättli-Gysi präsidiert. Sie macht dies mit einer spürbaren Leidenschaft und Begeisterung, weshalb ich sie an dieser Stelle in den Fokus stellen möchte. Nebst dem Dorfmuseum engagierte sich die Mutter zweier schulpflichtiger Kinder auch jahrelang als Aktuarin im Vorstand des «Buechehof», war Mitglied der Kulturkommission Lostorf und schrieb im Oltner Tagblatt regelmässig in der Kolumnenreihe «aus Niederämter Sicht». Beruflich ist sie als freischaffende Journalistin und Lektorin tätig, gibt als Stellvertretung Deutschkurse für Migrantinnen in unserer Region an der Sprachschule ECAP und hilft in einem Sekretariat mit. Man könnte meinen, sie sei schon immer in Lostorf wohnhaft gewesen, aber tatsächlich ist sie in Küttigen/AG aufgewachsen. Sie hat nach dem Germanistik- und Kunstgeschichte-Studium in Bern und einem Erasmus- Aufenthalt in München mit ihrem Mann zuerst in Niedergösgen gelebt. In Lostorf wohnt Familie Glättli erst seit etwas mehr als 10 Jahren.

Wie aber sind sie denn ausgerechnet nach Lostorf gekommen? Das hat tatsächlich auch mit dem Dorfmuseum zu tun: Der damals im Museum tätige Markus Spühler hat Raphaela 2011 als Vize-Präsidentin des Vereins verpflichten können. Dank diesem Amt war sie bereits regelmässig in Lostorf zugegen und hat vor allem auch die Aussicht auf das Schloss Wartenfels genossen. Auf der Suche nach einem passenden Haus für die grösser werdende Familie, wurde im Jahr 2014 ein Haus mit genau dieser Aussicht gefunden.

Was wünscht sich Raphaela Glättli für unser Dorf?
«Ich wünschte mir eine noch grössere Zusammenführung der Generationen. Projekte für alt UND jung». Auch hier kommt sie relativ schnell wieder auf das Museum zu sprechen, welches mit Projekt- und Kunstausstellungen alle Generationen ansprechen möchte. Allerdings wäre eine noch grössere Mitwirkung der Dorfbevölkerung willkommen, nicht nur als Besuchende, sondern auch als Helfer/innen. Interessierte Lostorfer/innen können sich gerne beim Museum melden. Übrigens gibt es mittlerweile einige Bewerbungen von jungen Kunstschaffenden, welche gerne im Museum ausstellen möchten, was offensichtlich für das Museum spricht. Das Museum, dies noch ein letzter Wunsch, müsste zudem noch etwas deutlicher im unteren Dorfteil beschildert werden. Mit einem braunen Museumswegweiser bei der Verzweigung Richtung Hauptstrasse Nord, würden auch auswärtige Besucher/innen (oder ortsunkundige Lostorfer/innen) den Weg ins Museum besser finden.»

Schreinerei · Innenausbau · Türen · Schränke

M.CORAY
SCHREINEREI AG
4658 Däniken

M.Coray Schreinerei AG
Eidg. dipl. Schreinermeister
Aarefeldstrasse 25
4658 Däniken

Tel. 062 849 66 70
info@coray-schreinerei.ch
www.coray-schreinerei.ch

Der Schreiner
Ihr Macher
©VSSM

Küchen · Möbel · Reparatur- und Glasbruchservice

Naturheilpraxis

La Balance

für Ihr Wohlbefinden

- Rücken-Nacken-Massage
- Energetische Massagen
- Energetische Beratungen
- Fussreflexzonen-Massage
- Energetische Fussmassagen
- Reflektorische Lymphbehandlung am Fuss

Susan Naef
Naturheilpraktikerin NVS
Rebenstrasse 10
4654 Lostorf

Tel. 079 373 00 70
www.la-balance.ch

Termine nach Vereinbarung Mo-Fr
(auch SMS / WhatsApp)

Krankenkassen-anerkannt *

Wenn Sie über eine Zusatzversicherung verfügen, werden bestimmte Leistungen gemäss den Bestimmungen Ihrer Police vergütet.

RESTAURANT
SONNE

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN
HAUSGEMACHT

Hauptstrasse 54
4654 Lostorf
062 298 10 20

Frida & Wilfer Perez und Team

Öffnungszeiten
Montag: Ruhetag
Dienstag bis Freitag: 16.30 bis 23 Uhr
Samstag: 16.30 bis 23 Uhr
Sonntag: 11 bis 22 Uhr (durchgehend warme Küche)

PAUL MITCHELL

MAN UP MITCH PAUL MITCHELL

awapuhl wild ginger

Great Lengths
Professionelle Haarverlängerung

Coiffure manuela
Wengistrasse 6
4654 Lostorf
T 062 298 01 11
www.coiffuremanuela.ch

Bewirtschaftung
Vermittlung
Beratung

IMMO GROB
Immobilien-Treuhand

IMMO GROB GmbH
CH-4852 Rothrist
CH-4654 Lostorf

Telefon 062 785 22 55
info@immogrob.ch
www.immogrob.ch

CARROSSERIE BÜTIKOFER AG
4653 Obergösgen
Tel. 062 295 71 00 Fax 062 295 71 01

---

winz
Reinigungen

- *Neubaureinigungen*
- *Unterhaltsreinigungen*
- *Spez. Reinigungen*
- *Umzugsreinigungen*
- *Hauswartungen*
- *Orientteppichreinigungen*

Andreas Winz

Winz Reinigungen GmbH • Hauptstrasse 8 • 4654 Lostorf
Tel. 062 298 33 30 • Fax 062 298 35 58 • Natel 079 657 53 31
www.winzreinigungen.ch

perform
Personal Training Rahel Oppliger

078 617 88 76
info@perform-pt.ch
www.perform-pt.ch
Rennweg 1, 4654 Lostorf

Personal Training
TRX Circuit Training
Ernährungsberatung

Als professionelle Personal Trainerin bin ich Mitglied der Swiss Personal Trainer Federation – SPTF und Krankenkassen anerkannt.

Schreinerei Meier GmbH

Lostorf
062 298 35 42

Obergösgen
062 295 29 53

Gretzenbach
062 849 49 19

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

Ihr Schreinerteam für Holzarbeiten aller Art

Fenster in Holz - und Holzmetall / Innen - und Aussentüren / Innenausbau / Glas – und Einbruchservice / Reparaturen aller Art Einbauschränke / allgemeine Schreinerarbeiten / Sicherheits- und Schliesstechnik / individuelle Möbel- und Küchenanfertigung

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Name, Vorname	Geburtsdatum	Alter
Hafner Johann	01.05.34	91
Demmerle Lucia	06.05.45	80
Ulrich Josef	07.05.35	90
Haueter Peter	25.05.45	80
Kammer Kurt	01.06.33	92
Frei Irma	03.06.23	102
Moll Isidor	05.06.34	91
Glänzel Eveline	10.06.40	85
Ciucci Antonio	12.06.32	93
Horisberger Klara	14.06.27	98
Guldimann Pia	23.06.40	85
Styner Willi	29.06.35	90
Degen Evelyn	03.07.40	85
Marty Therese	14.07.40	85
von Arx Ulrich	15.07.45	80
Heer Markus	17.07.40	85
Glück Brigitte	21.07.45	80
Moll Helena	24.07.32	93
Schenk Gemma	28.07.45	80
Styner Anna	07.08.35	90
Steiner Rudolf	10.08.45	80
Bächler Leone	13.08.34	91
Peier Josef	15.08.29	96
Moll Margrit	16.08.45	80
Haefeli Johanna	20.08.24	101
Herzig Otto	24.08.40	85
Milesi Armando	25.08.32	93
Epprecht Willfried	30.08.45	80
Scioscia Mariangiola	31.08.40	85

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Eheschliessungen

22.11.24 **Beer Marco und Thaijaturut Chavewan**
22.11.24 **Vogt Raphael und Bachmann Janina**
03.03.25 **Schmied Roman und Knecht Laura**

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

30.05.25 **Peier Urs und Monika**
28.07.25 **Hamed Sedick und Verena**

Diamanthochzeit (60 Jahre)

10.06.25 **Vogt Peter und Ursula**

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

27.05.25 **Sulzer Viktor und Ernestine**
13.08.25 **Ciucci Antonio und Ruth**

Todesfälle

19.11.24 **Knecht Karl Josef**
geboren am 18.08.1935

10.12.24 **Gubler Georg**
geboren am 27.01.1948

13.12.24 **Veltman Johannes Bernardus**
geboren am 30.11.1939

21.12.24 **Bachmann Fritz**
geboren am 07.03.1945

25.12.24 **Soland-Amweg Irene Nelly**
geboren am 30.11.1939

26.12.24 **von Känel-Günter Johanna**
geboren am 25.01.1963

30.12.24 **Wälchli Hans**
geboren am 22.06.1941

20.01.25 **Glaeske Herbert Albert Gustav**
geboren am 09.04.1937

24.01.25 **Baumgartner Andreas**
geboren am 07.06.1950

07.02.25 **Fulginiti Antonio**
geboren am 06.02.1947

09.02.25 **Ulrich-Schlosser Myrta**
geboren am 21.06.1931

12.02.25 **Lerch-Schneider Susanne Jeanette**
geboren am 08.11.1948

14.02.25 **Brügger Jan André**
geboren am 27.10.2000

Zivilstandsnachrichten

Geburten

05.11.24 **Bolduan Iman Nur**
Tochter des Bolduan Philippe und der Bolduan geb. Karahodža Lejla

27.11.24 **Labaš Glorija**
Tochter des Labaš Željko und der Labaš geb. Trstenjak Tea

10.12.24 **Morina Safiya Merjem**
Tochter des Morina Ilir und der Studer Sonja

14.12.24 **Gilgen Emilia Sofia**
Tochter des Ottiger Lukas und der Gilgen Stefanie

21.02.25 **Merkli Alea Malin**
Tochter des Merkli Christoph und der Merkli geb. Trapletti Tamara

03.03.25 **Pfister Davino**
Sohn des Pfister Matthias und der Pfister geb. Wyss Kaja

Hinweis: Einwohner, die keine Publikation wünschen, werden nicht aufgeführt

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Anlass	Zeit	Lokalität	Veranstalter
16.04.25	**Gruppenmeisterschaft**	18.00-20.00	Schützenhaus Giesshübel	Wartenfelsschützen
23.04.25	**Wanderung**	13.30	Parkplatz Gemeindehaus	Aktiv ü65 Lostorf
23.04.25	**Generalversammlung / Referat "Depression im Alter"**	19.30	Aula Schulhaus 1912	Spitex Wartenfels
23.04.25	**GV Verein Dorfmuseum**	20.00	Dorfmuseum	Verein Dorfmuseum
24.04.25	**Stubete Nachmittag**	14.15-17.00	Dreirosenhalle	Stubete Team
26.04.25	**Pizzabachete**	10.30-15.00	Güterstrasse 1	Zunft zu Wartenfels
30.04.25	**Jassen (ohne Preise)**	14.00	Aula Schulhaus 1912	Aktiv ü65 Lostorf
30.04.25	**Käfer & kundig: Die Insekten-welt im Niederamt**	19.30-21.00	Aula Schulhaus 1912	Umweltkommission Lostorf
03.05.25	**UBS Kids Cup**	11.00	Sportplatz Lostorf	LZ Lostorf
04.05.25	**Vernissage Doppelausstellung BELLE-ART meets Gugelmann**	10.30	Dorfmuseum	Dorfmuseum Lostorf
07.05.25	**1. Obligatorisch Schiessen**	18.00-20.00	Schützenhaus Giesshübel	Wartenfelsschützen
09.+10.05.25	**Bio-Setzlingsmarkt**	08.00-16.00	Gelände Buechehof	Buechehof Lostorf
10.05.25	**Waldarbeitstag**	07.30-11.30	Magazin Waldarbeitsgruppe	Bürgergemeinde Lostorf
14.05.25	**Training Feldschiessen**	18.00-20.00	Schützenhaus Giesshübel	Wartenfelsschützen
16.05.25	**E-Bike Tour**	13.00	Parkplatz Gemeindehaus	Aktiv ü65 Lostorf
17.05.25	**Jugendspieltag Regionalturn-verband Olten-Gösgen**	08.00-18.00	Sportplatz Lostorf	Turnverein STV
18.05.25	**Museumstag (Märlistube mit Jenny Seeberger und Kinder-workshop)**	09.30-15.30	Dorfmuseum	Verein Dorfmuseum
21.05.25	**Walken**	09.00-10.30	Parkplatz Gemeindehaus	Aktiv ü65 Lostorf
22.05.25	**Stubete Mittagstisch**	11.45	bei Anmeldung mitgeteilt	Stubete Team
22.05.25	**Jahresversammlung**	19.30	Gelände Buechehof	Buechehof Lostorf
24.05.25	**Freiwilligen-Anlass zur Be-kämpfung invasiver Neophyten**	07.30-11.30	Höhe Kibag im Buer, Waldeingang	Umweltkommission Lostorf
24.05.25	**Mai Wanderung OGVL**	10.15	Besammlung Mineralquelle	Obst- und Gartenbau Verein Lostorf
24.05.25	**Pizzabachete**	10.30-15.00	Güterstrasse 1	Zunft zu Wartenfels
05.06.25	**Wanderung**	13.30	Parkplatz Gemeindehaus	Aktiv ü65 Lostorf
09.06.25	**Pfingstmatinée**	09.00-13.00	Gelände Buechehof	Buechehof Lostorf
11.06.25	**Gemeindeversammlung**	20.00	Aula Schulhaus 1912	Einwohnergemeinde Lostorf
14.06.25	**Frühlingskonzert**		Unter den Linden / Dreiro-senhalle (je nach Witte-rung)	Musikgesellschaft Lostorf
14.06.25	**Waldarbeitstag**	07.30-11.30	Magazin Waldarbeitsgruppe	Bürgergemeinde Lostorf

Datum	Anlass	Zeit	Lokalität	Veranstalter
15.06.25	**Kunstausstellung "Wurzeln und Flügel" Bilder von Isabelle Althaus**	09.30-12.30	Dorfmuseum	Verein Dorfmuseum
16.06.25	**Pétanque Spiel**	14.00	Munimatt Obergösgen	Aktiv ü65 Lostorf
16.06.25	**Bürgergemeindeversammlung**	20.00	Aufenthaltsraum Alters-wohnungen	Bürgergemeinde Lostorf
20.06.25	**Sommergrillplausch**	18.00	Schützenhaus Giesshübel	Obst- und Gartenbau Verein / Landfrauen Lostorf
24.06.25	**Walken**	09.00-10.30	Parkplatz Gemeindehaus	Aktiv ü65 Lostorf
25.06.25	**2. Obligatorisch Schiessen**	18.00-20.00	Schützenhaus Giesshübel	Wartenfelsschützen
26.06.25	**Stubete Kafi**	14.00-16.30	Sigristenhaus	Stubete Team
28.06.25	**Waldarbeitstag**	07.30-11.30	Magazin Waldarbeitsgruppe	Bürgergemeinde Lostorf
28.06.25	**Pizzabachete**	10.30-15.00	Güterstrasse 1	Zunft zu Wartenfels
03.07.25	**Tageswanderung**	10.00	Parkplatz Gemeindehaus	Aktiv ü65 Lostorf
11.07.25	**DiscoMania - Summer Edition**	18.00-23.00	Gelände Buechehof	Buechehof Lostorf
26.07.25	**Pizzabachete**	10.30-15.00	Güterstrasse 1	Zunft zu Wartenfels
08.08.25	**Wartenfelsschiessen**	17.00-19.30	Schützenhaus Giesshübel	Wartenfelsschützen
09.08.25	**Wartenfelsschiessen**	08.00-15.30	Schützenhaus Giesshübel	Wartenfelsschützen
11.08.25	**E-Bike Tour**	9.00	Parkplatz Gemeindehaus	Aktiv ü65 Lostorf
15.08.25	**Wartenfelsschiessen**	17.00-19.30	Schützenhaus Giesshübel	Wartenfelsschützen
16.08.25	**Wartenfelsschiessen**	08.00-15.30	Schützenhaus Giesshübel	Wartenfelsschützen
22.-23.08.2025	**Beizlifescht**		Kirchmatt	Musikgesellschaft Lostorf
24.08.25	**Themenausstellung "Feuer und Flammen...und mittendrin die Feuerwehr"**	09.30-12.30	Dorfmuseum	Verein Dorfmuseum
26.08.25	**Walken**	09.00-10.30	Parkplatz Gemeindehaus	Aktiv ü65 Lostorf
28.08.25	**Stubete Mittagstisch**	11.45	bei Anmeldung mitgeteilt	Stubete Team
30.08.25	**Freiwilligen-Anlass zur Be-kämpfung invasiver Neophyten**	07.30-11.30	Höhe Kibag im Buer, Waldeingang	Umweltkommission Lostorf
30.08.25	**Kinderkleiderbörse**	09.00-12.00	Dreirosenhalle	Elternverein IGEEL Lostorf
30.08.25	**Pizzabachete**	10.30-15.00	Güterstrasse 1	Zunft zu Wartenfels
30.08.25	**3. Obligatorisch Schiessen**	13.30-15.30	Schützenhaus Giesshübel	Wartenfelsschützen
30.08.25	**IM DURCHZUG - mit Kapelle Sorelle**	14.30	Buechehof Erlinsbach	Buechehof Lostorf

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Website unter Anlässe ww.lostorf.ch/anlaesseaktuelles:

Um den Veranstaltungskalender auf dem aktuellsten Stand zu halten, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Termine an: **info@lostorf.ch**

ANSCHLAGBRETT VEREINSWERBUNG

Platz für Eure Publikationen

Unter dieser Rubrik führen wir – sofern Platz vorhanden – ab sofort kostenlos Werbeflyer vorrangig Lostorfer Vereine auf. Es muss sich um Non Profit-Angebote mit öffentlichem Nutzen handeln. Seitens 3Rosenblatt gibt es keine Veröffentlichungspflicht. Platzangebot in der Ausgabe, Reihenfolge des Eingangs und Qualität der Werbemittel sind ausschlaggebend für deren Publikation.

Das Humor-Dessert ist eine Einladung für Menschen mit und ohne Demenz. Wir laden ein zu Kaffee, Kuchen und humorvollen Begegnungen. Bei einem unkomplizierten Zusammensein klingen Emotionen und alte Lieder auf und ab. Altes wie Neues darf seinen Platz haben, laute und leise Begegnungen, Freude und Melancholie.

Ort: **Calvinstube in der Pauluskirche, Grundstrasse 18, 4600 Olten**
Bushaltestelle «Olten Hammer» oder «Konradstrasse»
Parkplätze vor dem Haus

Zeit: **Ein Kommen und Gehen zwischen 14.30 und 17.00 Uhr**

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Sie!

Hatt-Bucher-Stiftung www.humordessert.ch | verein@humordessert.ch

Testsieger

Das Schweizer Mineralwasser mit den meisten Mineralien und dem höchsten Magnesiumgehalt.

gem. Saldo Test Nr. 18/2024

Eptinger

Blühender Wohlstand im Aareland

Wir sind in der Region verwurzelt. Verantwortungsvoll trägt unser Unternehmen zu einer prosperierenden Entwicklung des Aarelands bei. Unsere Beratungen in allen finanziellen Belangen sind **persönlich, beständig** und **weitsichtig.**

Gemeinsam bringen wir das Aareland zum Blühen.

Clientis
Bank Aareland

cba.clientis.ch